

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 29 (1921)

Heft: 14

Vereinsnachrichten: Bundesfeierkarten 1921

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die Grüße der Gemeinde Braunwald und Dr. Fischer dankte dem Organisationskomitee, vor allem dessen Präsidenten, Herrn Hefti, für die tadellose Arbeit.

Allmählig verstummten die Reden. Auch jetzt hielt es die Rotkreuzler nicht länger drinnen; in kleinen Gruppen statteten sie der

Andere lagerten sich gesellig im saftigen Bergheu, ließen sich bräunen von der Sonne, erlaubten sich an der herrlichen Aussicht und vergaßen die Sorgen des Alltags.

„Nur ungern trennen sich die Rotkreuzler von dem wunderschönen Fleck Erde“, schreibt der Berichterstatter des „Näfeler Volks-



Delegierte und Gäste des schweizerischen Roten Kreuzes vor dem «Grand Hotel Braunwald»

weitern oder näheren Umgebung Besuch ab, lagerten sich ums Hotel und lauschten den Weisen der Stadtmusik Glarus, die es sich nicht hatte nehmen lassen, mit uns auf Braunwald zu kommen. Ihr sei speziell gedankt.

blattes“. Ja, ungern sind wir von euch geschieden, von euren Bergen, von euch selbst, liebe Glarner, ihr hättet uns nichts Schöneres und nichts Herrlicheres bieten können. Habet Dank! Dr. H. Sch.

Bundesfeierkarten 1921.

Der Verkauf ist in vollem Gange. Er hat sich sehr gut angelassen. Die Karten fanden überall die beste Aufnahme. Nun heißt es, das begonnene Werk mit zäher Ausdauer weiterführen. Die Beschlüsse von Interlaken erfordern große Mittel. Wir können sie aufbringen, wenn alle Samaritervereine die ganze Kraft in den Dienst der guten Sache stellen. **Keine einzige Bundesfeierkarte sollte unverkauft bleiben.** Viele Vereine haben bereits ausverkauft und nachbestellt. Ihnen sei hiermit bestens gedankt. Allen andern rufen wir zu:

Nicht nachlassen! Der Erfolg wird auch ihnen winken, und der Dank der ganzen Samaritergemeinde und aller jener, denen sie dient, wird sie für ihre Mühe reichlich entschädigen.

Olten, den 6. Juli 1921.

Schweizerischer Samariterbund,
Der Verbandssekretär: A. Rauber.

NB. Es wird höflichst um sofortige Einzahlung der Beiträge auf das Postcheckkonto Vb 169, Olten, gebeten.

Aus dem Vereinsleben.

Aarau. Zweigverein vom Roten Kreuz. Letzthin fand im Lichtspielhaus in Aarau die Jahressammlung des Zweigvereins Aarau vom Roten Kreuz statt. Sie war erfreulicherweise recht zahlreich besucht, namentlich von Seiten der Samaritervereine. Den Teilnehmern wurde ein Lehrfilm vorgeführt über Geschlechtskrankheiten mit Erklärungen von Herrn Dr. Jäger, Aarau. Die geschäftlichen Verhandlungen des Vereins nahmen einen glatten Verlauf. Jahresbericht und Jahresrechnung wurden genehmigt unter bester Verdankung an die Berichterstatter und Revisoren. Bei den erfolgten Vorstandswahlen wurde der bisherige Vorstand einstimmig auf eine weitere Amts dauer wieder gewählt. An Stelle des demissionierenden Vizepräsidenten, Herrn Dr. Hämmeterli, Lenzburg, wurde neu gewählt Herr Dr. Krenger in Schöftland, ein eifriger Förderer des Samariterwesens und des Roten Kreuzes. Über die stattgefundenen schweizerischen Rotkreuz-Mitglieder- und Geldsammelung erstattete der Kassier, Herr Dr. Fehlmann, der Versammlung Bericht. Durch die Mitgliedersammelung sind dem Zweigverein Aarau vom Roten Kreuz 4170 neue Mitglieder zugeführt worden, wovon 1654 Kinder und 2516 Erwachsene. Das ist ein schönes Ergebnis und Zeugnis des Vertrauens in das Rote Kreuz. Ebenfalls einen erfreulichen Erfolg hat die Geldsammelung zu verzeichnen. Sie wurde von den Zweigvereinen Aarau, Baden und Freiamt im ganzen Kanton gemeinsam durchgeführt und das Gesamtergebnis beträgt Fr. 31,000. Davon sind vom Zweigverein Aarau durch die Samaritervereine in den Bezirken Aarau, Lenzburg, Brugg, Külz und Zofingen Fr. 22,000 gesammelt worden. Das gesamte Ergebnis ist an das schweizerische Rote Kreuz in Bern abgeliefert worden. Beide Sammlungen haben für den Kassier eine große Arbeit erfordert, sie wurde ihm denn auch vom Präsidenten in warmen Worten gebührend verdankt.

Wichtig für die Versammlung waren die Mitteilungen des Präsidenten über die dem Zweigverein Aarau angehörende aargauische Rotkreuz-Kolonne. Dieselbe ist zurzeit ohne Kommando, da leider der

Kolonnenkommandant, Herr Dr. Lindt, als Kommandant demissioniert hat, ebenso der Kolonnenführer, Herr Lüscher, und der Rechnungsführer, Herr Stigeler. Für die Kolonnen werden gegenwärtig in Bern neue Vorschriften ausgearbeitet, die deren Zweck und Ziele festlegen wollen, jedenfalls werden den Zweigvereinen durch den Unterhalt der Kolonnen bedeutende Kosten erwachsen. Der Vorstand hat bereits die Frage geprüft, ob er an die Neubestellung und den weiteren Ausbau der Kolonne herantreten will, oder dieselbe eventuell ganz eingehen lassen solle. Im Notfalle können die gut organisierten Samaritervereine die gleiche Arbeit leisten, jedenfalls wird das Weiterbestehen der Kolonne wesentlich von den neuen Beschlüssen und Vorschriften des schweizerischen Roten Kreuzes abhängig sein. Der Präsident beantragte daher der Versammlung, heute noch keine Wahlvorschläge zu machen, sondern die Kolonnenfrage noch zu verschieben, bis sie abgeklärt und geprüft ist. Dem Antrage des Präsidenten wurde zugestimmt.

Als Rechnungsrevisoren für die nächste Amts dauer wurden bestimmt der Samariterverein Reinach, und als Delegierte an die Jahressammlung des schweizerischen Roten Kreuzes am 25. und 26. Juni in Glarus der Kassier, Herr Dr. Fehlmann, und Herr Klaus, Präsident des Samaritervereins Brugg.

Damit fanden die geschäftlichen Traktanden ihr Ende und der Präsident schloß mit einem herzlichen Dankeswort an die Samaritervereine für ihre wackere Durchführung der Geldsammelung die diesjährige Jahressammlung.

Arburg. Samariterverein. Ein schwerer Verlust erlitt unsere junge Sektion durch den Hinschied unserer Vizepräsidentin,

Frau Hedwig Merz.

Als Mitgründerin des Vereins hat sie während der Zeit seines Bestehens ihre Kraft in den Dienst der leidenden Menschheit gestellt. Ihr heiteres, frohes Gemüt brachte Leben und Freude in die Vereins-